



## **BDSV äußert sich positiv zur Aufstockung der Abwrackprämie Pressemeldung vom 25. März 2009**

„Der Renner des Konjunkturprogramms wird ausgeweitet“, stellte Jürgen Karle, Präsident der BDSV, nach dem heutigen Bekanntwerden der grundsätzlichen Einigung zwischen Bundeskanzlerin Merkel und Vize-Kanzler Steinmeier über die Aufstockung der Abwrackprämie befriedigt fest. „Diese Aufstockung ist aus unserer Sicht sowohl als Instrument zur Ankurbelung der Wirtschaft als auch aus umweltpolitischen Gründen vernünftig.“

Aufgrund der schwierigen Absatzlage für den Sekundärrohstoff Stahlschrott und starken Preisrückgangs müssten die Demontagebetriebe derzeit allerdings bei der Anlieferung wertschöpfungsarmer – d.h. weitgehend bereits „ausgeschlachteter“ - Fahrzeuge vom Letztbesitzer eine Zuzahlung von bis zu 100 € verlangen. In derartigen Fällen könne der Anlieferer keine kostenfreie Entsorgung fordern. Mitgliedsunternehmen des Verbandes würden auch beklagen, dass aufgrund des großen Rücklaufs von Altfahrzeugen die Lagerkapazität bei den Demontagebetrieben immer knapper würde. Die BDSV appelliere deshalb, Zwischenlagerkapazitäten außerhalb des Betriebsgeländes schaffen zu können. Diese zeitlich befristeten Sondergenehmigungen müssten möglichst kurzfristig und ohne großen Verwaltungsaufwand möglich sein.

### **Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Dr. Beate Kummer

- Umweltkommunikation -

BDSV – Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V.

Berlin/Düsseldorf

Mobil: 0151-19381186

Mail: buero@beate-kummer.de

### **Informationen zur BDSV:**

Die BDSV ist ein bundesweit tätiger Wirtschaftsverband. Sie vertritt die Interessen von über 600 Unternehmen, die in den Bereichen Stahlrecycling und weiteren Entsorgungsdienstleistungen tätig sind. Die Unternehmen beschäftigen derzeit etwa 35.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Jahresumsatz von etwa 10 Mrd. Euro. Die BDSV ist damit der größte Stahlrecycling-Verband in Europa.